

Hendrikus Josephus Veldkamp

VELDKAMP (als Verleger Veldkamp-Mann), HENDRIKUS JOSEPHUS (auch Hendrik, Heinrich)

* Aalten im Gelderland (Niederlande) 2. Juli 1875 | † Borken 21. Sept. 1941 (begraben in Wiesbaden);
Sänger, Gesangslehrer, Chorleiter, Verleger



Veldkamp, über dessen früheren Lebensweg bislang nichts bekannt ist, studierte seit 1900 Gesang am **Hoch**'schen Konservatorium in Frankfurt. Bereits 1899 hatte er das *Veldkampsche Vokalquartett* begründet (es bestand noch 1936) und entfaltete in der Folgezeit vielfältige, zumeist jedoch nur kurzzeitige Aktivitäten: In den Jahren 1907/08 und 1918 gehörte er als Gesangslehrer dem *Wiesbadener Konservatorium* an, während er gleichfalls seit 1907 in Frankfurt privaten Unterricht gab. Teils mit einer von ihm angeführten Gesellschaft, die sich u. a. in Braunfels, Neu-Isenburg, Offenbach und Wetzlar mit der „Darbietung von Opernfragmenten“ (*Gemeinnützige Blätter von Hessen und Nassau* 1. Jan. 1908) hören ließ, war Veldkamp als Gesangssolist aktiv, der auch Liederabende mit zuweilen folkloristischen Programmen veranstaltete; so präsentierte er 1917 „livländische, lettische, finnische, polnische, ukrainische und muhammedanische Volkslieder“ (*Frankfurter Zeitung* 7. Sept. 1917), und im Jahr darauf anlässlich eines „Türkischen Kunstabends“ des **Brüder-Post**-Konservatoriums Lieder aus der Türkei (in deutscher Sprache) – der Thematik widmete er gelegentlich auch Vorträge. Unter seiner Leitung standen zudem mehrere Chöre, darunter die *Liedertafel Bockenheim* (1906), die *Schwanheimer Konkordia* sowie die *Limburger Liedertafel* (1908), der *Rödelheimer Frohsinn* (1914) und der Arbeitergesangsverein *Sängerkreis* (Frankfurt; 1917/1918).

1906 begründete er gemeinsam mit Willy Seibert die kurzlebige *Frankfurter Musik- und Theater-Zeitung* mit ihrem Beiblatt *Frankfurter Sänger-Zeitung*; beide dienten ihm als Plattform für die Propagierung eines freilich ebenso kurzlebigen Musikverlags unter der Firma *H. J. Veldkamp-Mann*, in dem (neben den Zeitungen selbst) in den Jahren 1907 und 1908 allenfalls ein Dutzend kleiner Vokalkompositionen (u. a. aus der Feder von [Arthur Michaelis](#)) erschien. Nach Ende des Ersten Weltkriegs ließ sich Veldkamp in seinem Geburtsort nieder, wo er in den Jahren 1920 bis 1940 die *Christelijke Oratorienvereniging* dirigierte; außerdem leitete er die *Winterswijkse Operette Gezeelschap*. In erster Ehe war Veldkamp seit 1904 verheiratet mit Elisabeth („Elsa“) geb. Mann (1873–1953) – daher der Name seines Verlags –, die 1904–1908 als Klavierlehrerin dem Kollegium des Hoch’schen Konservatoriums angehörte und ihrem Gatten bis zur Scheidung (1913) als Liedbegleiterin zur Seite stand.

Werke — Textbeiträge zur *Frankfurter Musik- und Theater-Zeitung*, darunter [Bernhard Sekles](#) (21. Juni 1907, S. 1–2), *Volk und Theater* (30. Aug. 1907, S. 3–4)

Quellen — Standesamtsregister Frankfurt <> Akten in D-Fsa (Best. Kulturamt 650, Schulamt 747) <> Adressbücher Frankfurt <> Jahresberichte des Hoch’schen Konservatoriums <> *Wiesbadener Tagblatt* 7. Febr. 1907 und passim; *Gemeinnützige Blätter von Hessen und Nassau* 1. Jan. 1908; *Frankfurter Musik- und Theater-Zeitung* 23. Nov. 1906, 2. Mai 1908, 18. Juli 1908, 10. Nov. 1908 und passim; *Volksstimme* (Frankfurt) 3. Dez. 1914, 8. März 1915 und passim; *Kleine Presse* (Frankfurt) 27. März 1914, 26. Okt. 1915; *Frankfurter Zeitung und Abendblatt* 21. Jan. 1916, 26. Okt. 1916, 17. Juni 1917, 7. Sept. 1917, 15. März 1918 und passim; *Frankfurter Nachrichten* 1. Okt. 1918; *Aaltensche Courant* 29. Okt. 1920, 20. Apr. 1923, 11. Nov. 1940, 22. Sept. 1941 (Todesnachricht: *H. Veldkamp overleden*) und passim; *Nieuwe Winterswijkse Courant* 16. Nov. 1923 und passim; *Neueste Zeitung* (Frankfurt) 19. Juli 1935, 29. Mai 1936 <> MMB

Abbildung: Titel eines der wenigen Verlagsprodukte Veldkamps [1908] (Plattenbez. „H. J. V. 7“); D-Kbeer

Axel Beer

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=veldkamp>

Last update: **2023/09/23 21:28**

